

VERGLEICH

Ereilt SVP Schicksal wie FPÖ?

Zwischen der SVP und der österreichischen FPÖ gebe es Parallelen, sagen Politologen. Die FPÖ brach vor drei Jahren auseinander. Ein ähnliches Schicksal könnte laut den Experten nun auch die SVP erleiden. Ähnlich wie die SVP erlebten Österreichs Freiheitliche (FPÖ) einen fulminanten Aufstieg; vor drei Jahren aber brachen sie auseinander. Politologen sehen Parallelen, aber auch klare Unterschiede bei den Parteien.

Neben ideologischen Ähnlichkeiten – Fremdenfeindlichkeit, Europaskeptizismus – sind beide Parteien auf einen starken Mann – Christoph Blocher respektive Jörg Haider – fixiert, wie die Politologen Georg Lutz unterstreichen.

Die Dominanzansprüche des starken Mannes gegen jeden Widerspruch führten in Österreich schon früh, in der Schweiz erst jetzt zu einer Spaltung der Partei, erklärte Stämpfli gegenüber der SVP.

«Ähnlich ist auch das Scheitern der beiden Männer und ihrer Radikalität am parlamentarischen System: Irgendwann wurde Haider die rote Karte gezeigt. Christoph Blocher erlebte dies völlig unvorbereitet im Jahr 2007».

SVP hat solidere Wurzeln

Die SVP ist aber historisch im Parteiensystem besser verankert als die FPÖ, gibt der Politologe Andreas Ladner vom Lausanner IDHEAP zu bedenken. Im Unterschied zur FPÖ, die aus der rechtlichen Opposition stand, trug die SVP seit der Zwischenkriegszeit Regierungsverantwortung und konnte eine solide Personaldecke aufbauen.

Muss die SVP das FPÖ-Schicksal fürchten?

Die innerparteilichen Differenzen führten bei der FPÖ 2005 zum Bruch: Haider und die Regierungsmitglieder verliessen die Partei und gründeten das Bündnis Zukunft Österreich (BZÖ). Dieses Dolezal etwas gemässigter auf als die Rest-FPÖ, die unter Obmann Heinz-Christian Strache einen scharf ausländerfeindlichen Kurs steuert.

Vom Sieger-Image gelebt

Trotz soliderer Verankerung tue die SVP aber gut daran, das Schicksal von FPÖ/BZÖ zu studieren, rät Stämpfli. «Der letzte Abstimmungssonntag hat eines gezeigt: Die Schweiz stimmt für Stämpfli. Revolutionen per Stimm- und Wahlzettel sind in der Schweiz selten.» Lutz weist darauf hin, dass die SVP in den letzten Jahren stark vom Sieger-Image lebte. Der Erfolg gab ihr Recht.

Seit der Blocher-Abwahl Ende 2007 wird sie aber von Niederlagen gebeutelt. «Der Bruch ihrer Erfolgskurve stellt sie vor unvorhersehbare Probleme». Gerate sie in eine negative Dynamik, könnte der Selbstzerfleischungprozess fördern. Der Umgang mit der Niederlage stelle die SVP vor eine harte Prüfung. sda

Alterssichtigkeit

Hier kostenloser Kurzcheck bei führenden
Fachärzten
www.vedis.ch

Schnell 5 kg abnehmen?

5 kg abnehmen pro Woche mit Trimgel, das ist
nicht normal.
www.Trimgel.de

Jobs über Fr. 100'000

Stellenanzeigen aus Ihrer Region für Kader und
Spezialisten.
www.Topjobs.ch